

## TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel.:0911/393570



■ Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
■ Winzelburgstraße 3  
90491 Nürnberg  
■ Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
■ kontakt@planwerk.de



ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

# ILEK Main-Steigerwald

**Arbeitskreis III am 15.07.2010 in Stammheim  
AG 3 - Tourismus, Marketing**

**Schwerpunkte:**

- Dachmarketing (CI, CD)
- Räumliche Abgrenzung – eine Region?
- Marke „Steigerwald“
- Main-Steigerwald ctra. Mein Steigerwald?
- Slogan (z.B. Main-Steigerwald – Wasser, Wald und Genuss!)
- Koordinierte Tourismusstrategie
- Gastronomie auf Radtourismus abstimmen
- Tagungshotel? (Standort?)
- Regionale Selbstvermarktung
- Gemeinsames Pressemedium (Newsletter)
- Vollzeit - Regionalmanager/-in !!

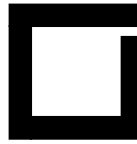
## **Teilnehmer:**

**Frau Kaspar Regionalmanagerin LAG Steigerwald  
Frau Kranner – BGM Gerolzhofen  
Frau Ziegler FWD Stammheim  
Frau Wieland Gemeinderätin Stammheim  
Herr Wolf ZABAK  
Frau Lindner TATO  
Herr Holzinger 3. Bürgermeister Eisenheim**

Seite 1

# TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



■ Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

Die Ergebnisse der Expertengespräche wurden im Arbeitskreis vertieft:

+++ = Vorteil für die Region

--- = Nachteil für die Region

(2) = wurde von zwei weiteren Schlüsselpersonen genannt

Themen:

ÖPNV – öffentlicher Personennahverkehr, v.a. Busnetz	
plus + plus + plus	minus – minus - minus
Örtliche Ergänzung (Eisenheim-Volkach)	ÖPNV Anbindung regional schwach (14)
Shuttle Volkach als möglicher Ansatzpunkt	Regionaler ÖPNV mangelhaft (11)
Kleinbusregelungen	Anbindung Würzburg schwierig (4)
	Fehlender ÖPNV als Wegzugsgrund
	Mangelnde Verkehrsinfrastruktur IV
	Verbesserung ÖPNV (2); Busanbindungen verbessern (Jugend, Senioren)
	ÖPNV teuer
	Trennung der Bahnhöfe für Bus und Bahn

### Probleme / Defizite

Für den Tagestourismus, insbesondere bei Weinfesten spielt der ÖPNV eine wichtige Rolle. Hier erweist sich lediglich die Verbindung zwischen Schweinfurt und Stammheim, sowie Gerolzhofen Schweinfurt an Nachmittagen als ausreichend leistungsfähig (3 Verbindungen am Nachmittag bis Abend).

Zu den übrigen Gemeinden bestehen nur wenige, meist frühe Nachmittagsverbindungen.

Die Verbindung nach Würzburg erfolgt über Schweinfurt.

Eine Querverbindung von Hassfurt nach Kitzingen erfolgt nicht über Gerolzhofen sondern über Rottendorf. Reisende aus Richtung Bamberg, bzw. Hassfurt müssen ebenfalls über Schweinfurt den Weg in die Region finden.

### Lösungen:



### Mainschleifen- Shuttle

Der am Wochenende fahrende Mainschleifen - Shuttle fährt in der Region Main – Steigerwald die Maintalgemeinden an.

Bei einer Ausweitung Richtung Gerolzhofen und Steigerwald wäre aufgrund der langen Fahrzeiten der Einsatz eines zweiten Busses notwendig. Dies ist aufgrund der anfallenden Kosten nicht realistisch. Im Zuge der Verbesserung des ÖPNV in der Region wird ein Bürgerbusmodell vor-

## TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



STADTENTWICKLUNG  
STADTMARKETING  
VERKEHR

Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

geschlagen. Die Stadt Gerolzhofen bildet dabei das Zentrum, für die umliegenden Gemeinden, von dort erfolgt die Vernetzung zum Mainshuttle.

### DB Regio – Bayerticket

Angestrebt wird von der DB – Regio eine Vernetzung von Hassfurt zu den Gastlichen 5 durch eine Querverbindung von Hassfurt nach Kitzingen über Gerolzhofen.

Dabei könnte an das Bayern Ticket Rabattaktionen auf den o . g. Bürgerbus bzw. Besuche in den Museen oder Schwimmbades geknüpft werden.

Bahnlinie SW – Gerolzhofen – Iphofen/Kitzingen	
plus + plus + plus	minus – minus – minus
Wäre schön (2)	Kann Bus (flexibler) nicht Alternative sein? (3)
Touristisch nutzen (7)	Thema Bahnübergänge?
Wird es in 20 Jahren wieder geben	Bahnhöfe zum Teil privatisiert
Anbindung Iphofen als geniale Idee, Anbindung Metropolregion (6)	Fehlende Nutzung durch private (Pendler)
Schwerpunkt auf Güterverkehr (1)	
Wäre gut für Gerolzhofen und damit für die Region	
Mainschleifenbahn	

### Probleme

Während die Region von Schweinfurt, Hassfurt und Kitzingen gut zu erreichen ist, beträgt die Entfernung von Würzburg nach Gerolzhofen und zurück ca. 80km mit dem Rad, dabei ist der Höhenunterschied aus dem Maintal auf die Hochflächen hin und zurück insgesamt dreimal zu überwinden. Für Radtagestouristen aus Würzburg ist die Region daher schlecht erreichbar.

### Lösungen

#### Mainschleifenbahn

Durch die Mainschleifenbahn besteht die Möglichkeit Radtagestouristen aus Würzburg in die Region Main Steigerwald zu locken, da von Volkach nach Prosselsheim der Anstieg aus dem Maintal durch die Bahn überwunden werden kann.

In diesem Jahr wird der Lückenschluss der Radwegeverbindung von Kürnach nach Prosselsheim durchgeführt.

Zur Einweihung soll ein „Makroevent“ (Radtour) mit Bürgermeistern aus der Region Main Steigerwald und Landkreis Würzburg stattfinden, der auch die Dienste der Mainschleifenbahn in Anspruch nimmt.

## TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



■ STADTENTWICKLUNG  
■ STADTMARKETING  
■ VERKEHR

■ Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

In Kooperation mit der Stadt Volkach soll die Werbung der Mainschleifenbahn über die einmalige Darstellung im Rahmen des autofreien Sonntags entlang des Maines hinaus verbessert werden, z.B. in einschlägigen Internetseiten der Gemeinden, der Region und den Tourismusverbänden.

<b>plus + plus + plus</b>	<b>minus – minus – minus</b>
Sehr gut ausgebaut (8)	Verbesserung der Beschilderung / Prospekte notwendig
Tourismus (Radtourismus) (7)	Radwegenetz muss besser und offensiver beworben werden
Netz liegt sternförmig um Gerolzhofen	führt an manchen Orten z.B. an Eisenheim vorbei
Zwei-Franken-Radweg als Potenzial (Lückenschluss nach Ebrach noch notwendig) (Premi-umradweg) (2)	Verbindung Würzburg mangelhaft (2)
Alte Bahnlinie als mögliche Radweg-Achse (Ebrach Richtung Burgebrach)	Radwegeverbindung nach Kitzingen defizitär
Radweg nach Würzburg in Planung	Vereinzelte Lücken

### Probleme

Das sehr gut ausgebaute Radwegenetz der Region ist nur lokal über den Landkreis Schweinfurt bzw. den Gemeinden der Region bekannt.

### Lösungen

Verbesserung der Werbung im Internet. Verlinkung der Radwegekarte Schweinfurts mit einschlägigen Internetseiten für Fahrradtouristen und in den Tourismusverbänden.

Vorteile des Radwegenetzes der Region Main Steigerwald herausstellen:

- Alternativroute zum Maintal von Würzburg nach Bamberg über den 2- Frankenradweg als überregionale Radroute
- Abkürzungsverkehr von Hassfurt nach Volkach / Kitzingen über die Region Main Steigerwald (Alternativrouten von Hassfurt bzw. Volkach Kitzingen über die Region Main Steigerwald)

Meldung der Radwegeverbindungen an die einschlägigen Verlage für Radwegekarten (z. B. ADFC, Fritsch etc.).

Ausbau des MOVELLO – Angebotes (z. B. Mehrtagestouristen mit Radverleih – Kooperation zwischen Fahrradhändlern und Hotel / Ferienunterkünften, z.B.:

# TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



STADTENTWICKLUNG  
STADTMARKETING  
VERKEHR

Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

### Radeln & Relaxen



#### movelo Region - Main-Rhön

Anzahl der Übernachtungen: 2  
Dauer: 3 Tage  
pro Person im DZ 92,00 EUR

#### Unsere Leistungen:

Im Preis enthaltene Leistungen:

- 1 Radwanderkarte
- 1 Besuch im Deutschen Fahrradmuseum
- Leihfahräder nach Wunsch: für sportliche oder gemütliche Touren
- Rhöner Spezialitäten in der Picknick-Tasche
- 1 Verwöhn- und Erholungstag im Badeparadies Sinnflut mit Saunalandschaft und Dampfbad
- Gästekarte
- 2 Übernachtungen mit Frühstück

Durchführung von Gästebefragungen in Form von Schulprojekten, um Wünsche, Defizite und Stärken des Radtourismus zu erfahren.

Durchführen von regionalen Radrennen z. B Schweinfurter Radmaraton, Familienrunden etc. in der Region.

Vermarktung der Fähren als Besonderheit, z.B. in Kombination mit der Mainschleifenbahn.

Dazu sollten die Fährfahrpläne der Fähren Volkach/ Fahr und Obereisenheim besser abgestimmt werden, bisher besteht keine Vernetzung zwischen den Fähren, d. h. beide laufen zur gleichen Zeit. Allerdings wird derzeit die Aufrechterhaltung der Fährverbindungen in Obereisenheim diskutiert, da durch den Ausbau des Maines für die Frachtschiffahrt erhebliche Umbaumaßnahmen erforderlich werden. Zudem fahren die Fähren durchschnittlich ein Defizit von 10.000 bis 15.000 € ein.

Wanderwegenetz	
plus + plus + plus	minus – minus – minus
Wanderwegekonzept (Siewert)	Unterschiedliche Beschilderung
	Zahlreiche Wanderwege
	Verbesserung der Beschilderung (z.B. Oberschwarzach)

## TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



■ STADTENTWICKLUNG  
■ STADTMARKETING  
■ VERKEHR

■ Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

### Probleme

Die Region ist als Wanderregion noch zu wenig bekannt. Ansatzpunkte bietet der überregionale Wanderweg „Panoramaweg“ sowie die reizvollen Ausblicke von den Maintalhöhen und dem Steigerwald.

### Lösungen:

Vernetzung des Panoramaweges mit den örtlichen Gastronomen durch Weinsteigen

Hinweise und Informationen auf dem Panoramaweg zu örtlichen Gastronomie und Übernachtungsbetriebe.

Schaffung von „Malerecken“ an den Aussichtspunkten in der Region z.B. im Maintal und am Steigerwaldtrauf.

Aufstellen von Landschaftsrahmen, die bestimmte Ausschnitte in der Landschaft zeigen.



Die Teilnehmer stellen mögliche Aussichtspunkte für die „Bildausschnitte“ zusammen.

Schaffung professionellen Wanderparkplätzen mit entsprechenden Information zu Wanderwegen und örtlichen Gastronomie / und Übernachtungsbetrieben

Werbung in einschlägigen Wandermagazinen z.B. des deutschen Alpenvereins.

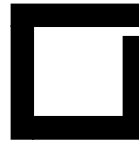
Werbung bei Wandervereinen des DAV mit Vorschlägen von Mehrtagestouren

Zertifizierung („wanderbares Deutschland“) des Keltenweges als zweiten Weg neben dem Panoramaweg, Werbung für den Panoramaweg auf den Internetseiten des Tourismusverbandes Steigerwaldes durch einen Trailer.

Im Wanderwegenetz erfolgt ein Lückenschluss von Untereisenheim nach Volkach in diesem Jahr.

# TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



STADTENTWICKLUNG  
STADTMARKETING  
VERKEHR

Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

<b>Gastronomie</b>	
<b>plus + plus + plus</b>	<b>minus – minus - minus</b>
Jeder Ort hat seine Wirtschaft	Gastronomieangebote am Marktplatz Gerolzhofen
Heckenwirtschaften als reg. Vermarktung	Muss besser entwickelt werden (alternative Angebote, gehobenes Restaurant) (3)
Fränk. Spezialitäten	Hotellerie/Gastronomie muss sich auf Radtourismus einstellen
Gute Preis-Leistung (2)	Defizitäre Gastronomie (3)
Essen billig & reichlich	Kaum Gastronomie in den Orten (2)
	Radwege bieten Potenzial für örtliche Gastronomie
	Fehlende Zusammenarbeit unter den Gastronomen
	mehr Wissen (Ausbildung) bei Bedienungen (Hinweise zu Weine und regionale Produkte)

Wiedereinführung von Gastgeberstammtischen  
Workshop zwischen örtlichen Gastronomen und Bürgermeistern (ggf. Beteiligung der HOGA)

Wandern ohne Gepäck  
Anstecknadeln für Panoramaweg  
Wanderurkunden

Vernetzung des Panoramaweges mit Bürgerbus

„Haltestellen“ am Panoramaweg mit Adressen örtlicher Gastronomen (Weinsteigen) und Abhol-service.

Best practice z.B. Stammheim

<b>Dachmarketing</b>	
<b>plus + plus + plus</b>	<b>minus – minus - minus</b>
Corporate Identity notwendig	Funktion eher fraglich (2)
Ziel: Wir-Gefühl	Kompakterer Auftritt
Regionsabgrenzung ist richtig (2)	Erst Inhalte – dann Marketing
Ansatzpunkte beim Thema Steigerwald	Zu viele Ebenen – damit Allianz noch eine mehr
Zentraler Punkt – wichtig für regionale Vermarktung (2)	Für Maintalgemeinden ist Volkach das Dach (Weinfranken) (2)
Als Qualitätsstandard mit einem Ansprech-	Gerolzhofen bzw. Region als Familienstandort

Seite 7

# TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



STADTENTWICKLUNG  
STADTMARKETING  
VERKEHR

Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

partner (Fr. Kaspar) (2)	bewerben
Interkommunale Aktivitäten	
Wichtig für Tourismus	
Regionalvermarktung unter dem Markennamen	
Logo für Steigerwald-Region	

Zum Thema Dachmarketing bestehen konträre Meinungen, welche im Hinblick auf das Thema Tourismus zu einer integrierten Lösung im Arbeitskreis 3 entwickelt werden sollte.

Öffentlichkeitsarbeit	
plus + plus + plus	minus – minus - minus
Ein regionales, gemeinsames Blättchen entwickeln (Regionales Werbe-/Infoblatt)	

Öffentlichkeitsarbeit ist im Bereich Marketing angesiedelt und wird im Arbeitskreis 3 behandelt.

Regionale Kooperation	
plus + plus + plus	minus – minus - minus
Wir Gefühl muss gefördert werden	Region noch nicht ausreichend zusammengewachsen
Kommunalen Austausch fördern	Leute gehen nicht aufeinander zu
Zusammengehörigkeitsgefühl im Altlandkreis	Lokal-regionales Konkurrenzdenken
Zwischenstellung zwischen Steigerwald, Main, Weinland	Schwache lokale Presse
Ansatzpunkte müssen räumlich differenziert werden (Kolitzheim Radwege, Steigerwald Tourismus)	Mangelnde Kommunikation
Wechselbeziehung mit der Region	Fehlende Homogenität Maintal hat keinen Bezug zu Gerolzhofen
Zusammenwachsen unterschiedlicher Strukturen	Mangelndes Wir-Gefühl – fehlende gemeinsame Identität (2)
Schnelle Kommunikation	Gemeinschaftsprojekt wird nicht hochgenug eingeschätzt
Überwinden des Kirchturmdenkens	Negative Bürgereinstellung
Wir-Gefühl entwickeln	Konkurrenzdenken zwischen Gemeinden und Einzelpersonen (Winzer)
Menschen zur Teilnahme aktivieren	Menschen negativ, kleinstädtisch
Interkommunale Zusammenarbeit	das Bestehende wird nicht ausreichend wertgeschätzt

## TEAM 4 landschafts + ortsplanung

kaus • bauernschmitt • enders  
90491 nürnberg oedenberger straÙe 65 tel :0911/393570



STADTENTWICKLUNG  
STADTMARKETING  
VERKEHR

Claus Sperr, Dipl. Geogr.  
Gunter Schramm, M.A.  
Stadtplaner &  
Geographen  
WinzelburgstraÙe 3  
90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-476404  
Fax: 0911-471632  
www.planwerk.de  
kontakt@planwerk.de



## ILEK Main-Steigerwald

15.07.2010

Regionale Kooperation	
Bewusstsein im Ort stärken für gemeindliche Chancen	Kommunikationsprobleme innerhalb der Verwaltung
Gemeinsam agieren	Mangelnde Kooperation bei Vereinen
Verständnis fürs Dorf bei den Bewohnern	Politische Widerstände (Stadtrat) überwinden
Mehr interkommunale Kooperation	Keine gemeinsame Presse
Wichtige Einzelpersonen (z.B. Herr Kühl) einbinden	
Wir sind eine Region	Touristische Randlage (zwischen Maintal und Steigerwald)

Ein wesentlicher Grund für das mangelnde „Wir- Gefühl“ in der Region liegt in der Berichterstattung durch die Tagespresse mit drei bis vier Lokalteilen. Um vollständig über die Region informiert zu sein müssten drei bis vier Lokalteile der Tagespressen ausgewertet werden. Möglichkeiten zur Verbesserung des Informationsflusses wie Newsletter o. ä. werden im Arbeitskreis 3 behandelt.


### Nächste Sitzung AG3:

14.10.2010 – 19 Uhr – Ort wird noch bekannt gegeben

### Andere AGs:

- AG1 - 7.10.2010 – 19 Uhr – Ort wird noch bekannt gegeben
- AG2 - 14.10.2010 – 19 Uhr – Ort wird noch bekannt gegeben
- AG4 - 7.10.2010 – 19 Uhr – Ort wird noch bekannt gegeben

Nürnberg, den 15.07.2010

  
Dipl. Ing. Max Wehner

  
Gunter Schramm, M.A.